

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 127

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour Les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Schaffhausen in Schaffhausen. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 3. März 1908 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 und ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Obligation Serie Bⁿ Nr. 227 der St. Gallischen Kantonalbank von Fr. 1000.
 - 2) Sparkassaschein Nr. 142,124 der St. Gallischen Kantonalbank, d. d. 19. November 1904, von Fr. 382.05, lautend zugunsten von Fr. Lina Schneehell, Mogelsberg.
- Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 42^e)
St. Gallen, den 16. März 1908.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 13. Mai. Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft (Société Suisse pour la distribution du Pétrole à domicile) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, pag. 1429) (mit Zweigniederlassungen in Genf und Winkeln-Straubenzeln). Diese Aktiengesellschaft hat in der Generalversammlung vom 29. April 1908 eine Statutenrevision durchgeführt, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen nicht geändert werden.
13. Mai. Die Firma M. Thibisch-Scherdt in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 43 vom 4. Februar 1903, pag. 169) — An- und Verkauf von Liegenschaften — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen.
13. Mai. Firma Moser & C^o in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 35 vom 26. Januar 1905, pag. 137). Ernst Lauterburg-Rohner und Otto Rohner sind aus der Firma ausgetreten, deren Kommanditbeteiligung ist damit erloschen.
13. Mai. Die Firma Bernhard Guggenheim in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 319 vom 30. August 1902, pag. 1274) — Pferdehandel — ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.
14. Mai. Braunviehzuchtgenossenschaft Weisslingen in Weisslingen (S. H. A. B. Nr. 200 vom 10. August 1907, pag. 1418). An die vakante Stelle im Vorstand wurde gewählt und zugleich als Aktuar und Herdebuchführer bestätigt: Adolf Meili, Weibel, von und in Weisslingen. Der Genannte führt kollektiv mit dem Präsident oder Vizepräsident rechtsverbindliche Unterschrift.
14. Mai. G. A. Pestalozzi & Co., Actiengesellschaft (G. A. Pestalozzi & Cie., Société Anonyme) (G. A. Pestalozzi & Co., Ltd.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 252 vom 10. Oktober 1907, pag. 1753). In der ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 1908 wurde in Abänderung von § 1 der Statuten die Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Niederglatt beschlossen.
15. Mai. Die Firma J. W. Rechsteiner in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 234 vom 19. September 1907, pag. 1625) — Immobilienhandel — wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöst.
15. Mai. In der Firma E. Pfenninger, vorm. C. F. Billwiller & Cie in Zürich IV, Clausiusstrasse 2 und 4 (S. H. A. B. Nr. 347 vom 18. August 1906, pag. 1386) ist die Prokura des Ernst Knechtli erloschen.
15. Mai. Die Firma A. Gerber-Brugger in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1908, pag. 225) verzögert als Natur des Geschäftes lediglich: Immobilienverkehr.
15. Mai. Inhaber der Firma Armand Baumann in Zürich I ist Armand Baumann, von Budapest (Ungarn), in Zürich V. Agentur und Kommission, allem. Interventions- und Verkehrsureau «Confidentia». Florhofgasse 3.
15. Mai. Die Firma Voss & C^o in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 489 vom 3. Dezember 1906, pag. 1953) — Fabrikation chemischer Produkte — Gesellschaft: Ferdinand Voss und Carl Julius Rudolf Thiel — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.
15. Mai. Die Firma Schuler & C^o in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 38 vom 14. Februar 1907, pag. 253) erteilt Kollektivprokura an Adolf Böhler, von Birndorf b. Waldshut (Baden), und an Karl Gutmann, von Föhrenthal (Baden), beide in Wetzikon.
16. Mai. Die Firma Huggler & C^o, Prudentia, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 226 vom 30. Mai 1905, pag. 904) — Auskunfts- und Inkasso-Bureau —

Gesellschafter: Melchior Huggler und Franz Lendi — ist infolge Ueberenganges des Geschäftes an die Firma «Auskunftei Prudentia A. G.» und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

16. Mai. Unter der Firma Auskunftei Prudentia A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich I und auf unbestimmte Dauer am 27. März 1908 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb des von der Firma Huggler & C^o geleiteten Auskunfts- und Inkassogeschäftes. Die Gesellschaft befasst sich mit der Erteilung von Handelsauskünften mit und ohne Garantie, Besorgung von gültigen und rechtlichen Inkassogeschäften und deren Bevorschussung, Beschaffung von Bezugsquellen, Acquisition von Handelsagenten und Vertretern im In- und Auslande, sowie mit Führung von Prozessen in Handels-sachen durch patentierte Anwälte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von drei Mitgliedern, ein Direktor und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen dessen Präsident, dessen Sekretär, sowie der Direktor je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Rudolf Herforth, von Zürich, in Zürich V; Sekretär: Melchior Huggler, von Hasleberg (Bern), in Zürich V, und Direktor ist Franz Lendi, von Zürich, in Zürich V. Geschäfts-lokal: Rathausquai 16, Zürich I.

16. Mai. Die Firma A. Liebig-Gigi in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 389 vom 21. November 1901, pag. 1553) — Betrieb des Hotels du Lac — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Mai. „Magneta“ Fabrik elektrischer Uhren A. G. („Magneta“ fabrique d'horloges électriques S. A.; „Magneta“ fabrication de orologi elettrici S. A.; „The Magneta Co“ electric clocks manufacturers) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 17. September 1907, pag. 1609). Die Prokura des Eugen Siebenschin ist erloschen.

16. Mai. Die Firma «Werner & Mertz» in Mainz, Erthalstrasse 5, alleiniger Inhaber: Rudolf Schneider, Kaufmann, in Mainz, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Mainz, den 14. Februar 1902, hat am 4. Mai 1908 in Zürich I unter der Firma Werner & Mertz, Erdalcompagnie eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Firmainhaber vertreten wird und für welche an Hermann Schneider, Kaufmann, in Mainz, Prokura erteilt ist. Vertrieb des Fabrikats: «Erdal» (Wachswaren). Stampfenbachstrassé 13.

16. Mai. Unter der Firma Konsumverein Rümliang hat sich mit Sitz in Rümliang am 22. März 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche die Vermittlung aller Lebensmittel und Gebrauchsartikel in guter Qualität und zum realen Kostenpreis an ihre Mitglieder bezweckt, um dieselben vor jeder Ueherverteilung zu schützen. Die Erwerbung der Mitgliedschaft ist an die Uebernahme von mindestens einem Anteilschein gebunden, dessen Betrag auf Fr. 20 festgesetzt ist. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, event. der Generalversammlung. Jedes Mitglied hat eine Eintrittsgebühr von Fr. 1 zu bezahlen. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, mindestens vierwöchentliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-) Jahres, gegen Rückgabe der Statuten und Mitgliedskarte; Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Als ausgetreten gelten ferner Mitglieder, welche 6 Monate hindurch keinerlei Waren von der Genossenschaft beziehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der nach Tilgung laufender Passiven, Verzinsung des Anteilscheinkapitals à 4 1/2 % und der aufgenommenen Darlehen, der Verwaltungskosten und Abschreibungen verbleibende Betriebsüberschuss wird wie folgt verteilt: 20 % fallen in den Reservefonds und 80 % gelangen an die Mitglieder nach Massgabe ihrer Warenbezüge zur Auszahlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und 3 Beisitzern vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Mitglieder, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zustehen soll und bestimmt die Art und Weise der Zeichnung. Präsident ist Jakob Knüßli, von Stallikon; Vizepräsident: Jakob Müri, von Schinznach; Aktuar: Reinhard Meier, von Rümliang; Kassier: Jakob Stähli, von Rümliang, und Beisitzer sind: Joseph Boesch, von Nesslau (St. Gallen); Jakob Bürker, von Rümliang, und Alfred Oetiker, von Männedorf; alle in Rümliang. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 14. Mai. Der Scharfschützenverein der Stadt Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 326 vom 5. Dezember 1896, pag. 1340, und dortige Verweisung) hat in der Hauptversammlung vom 7. März 1908 den Vorstand folgendermassen bestellt: als Präsident: Ed. Gilgen, Inf.-Hauptmann, von Rüeggisberg; als Vizepräsident: Andr. Grossmann, Inf.-Major, von Brienz; als I. Sekretär: Ernst Dettwyler, von Langenbruck; als II. Sekretär: Ernst Baur, Schützen-Oberl., von Romanshorn; alle wohnhaft in Bern.

14. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «M. Vollenweider's Erben zum Ryffibrunnen» in Bern (S. H. A. B. Nr. 48 vom 23. Januar 1908, pag. 143) hat sich aufgelöst, die Liquidation wird unter der Firma M. Vollenweider's Erben zum Ryffibrunnen in Liq. durch den Vormund Hans Streiff besorgt.

15. Mai. Unter dem Namen Kantonalbernerischer Lithographiebesitzer-Verein gründet sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, als

Sektion des Vereins Schweizerischer Lithographiebesitzer, welche bezweckt: Anbahnung eines möglichst vollständigen Zusammenschlusses aller im Kanton etablierten Berufskollegen, Pflege echter Kollegialität und gemeinsame Förderung der geistigen und materiellen Interessen des Lithographenstandes. Die Statuten sind am 11. April 1907 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede Firma werden, die im Kanton Bern eine lithographische Anstalt betreibt, ihr Geschäft fachmännisch, nach realen Geschäftsprinzipien führt. Lithographien benachbarter Kantone können als Mitglieder aufgenommen werden, so lang im betreffenden Kanton keine Sektion des Vereins Schweizerischer Lithographiebesitzer besteht. Der Vorstand entscheidet endgültig über die Aufnahme und ist nicht verpflichtet, die Ablehnung eines Aufnahmesuches zu begründen. Die Mitgliedschaft erlischt: 1) Durch Austritt nach Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen (der Austritt ist vor Ablauf des Kalenderjahres zu erklären); 2) durch Tod; 3) durch Konkurs; 4) durch Ausschluss. Der Jahresbeitrag ist pro Firma auf ein Minimum von Fr. 8 angesetzt. Per Schnellpresse kommt ausserdem ein Zuschlag von Fr. 3 dazu. Die Ansätze können durch die jährlich einmal stattfindende Hauptversammlung den Bedürfnissen entsprechend erhöht werden. Anteil am Genossenschaftsvermögen steht den einzelnen Mitgliedern nicht zu. Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus: Präsident, Sekretär und Kassier, und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen je zwei Mitglieder des Vorstandes kollektiv. Im Falle der Auflösung wird vorbehaltlich der etwa bestehenden Verpflichtungen des Vereins gegenüber Dritten das Vermögen dem Verein Schweizerischer Lithographiebesitzer zugewiesen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter ist aufgehoben. Präsident der Genossenschaft ist Ernst Armbruster, Lithograph, von Gadmen, in Bern; Sekretär ist Gustav Hubacher, Lithograph, von und in Bern, und Kassier ist Heinrich Steiger, Lithograph, von Lichtensteig (Kt. St. Gallen), in Bern. Geschäftslokal beim jeweiligen Präsidenten.

15. Mai. Die Firma **Adolf Abderhalden**, Bauschreinerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 242 vom 10. Juni 1905, pag. 965) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Laupen.

14. Mai. Die **Acetylen-Genossenschaft Laupen**, mit Sitz in Laupen, am 31. August 1900 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 5. September 1900, pag. 1212) hat an ihrer am 30. Dezember 1907 abgehaltenen Hauptversammlung folgende Wahlen in den Vorstand getroffen: Präsident: Paul Ruprecht, von Laupen, Fabrikant daselbst, bisheriger Sekretär; Sekretär: Ernst Wismer, von Wetzikon, Drogist in Laupen.

Bureau de Moutier

15. mai. Sous la dénomination de Société de la Chapelle de Tavannes il est fondé, à Tavannes, une société (Verein) qui a pour but la construction à Tavannes d'une chapelle destinée à des assemblées religieuses. La société administre le bâtiment de la chapelle à Tavannes et prend les mesures nécessaires à son exploitation. Sa durée est illimitée. Ses statuts datent du 9 mai 1908. Peut devenir membre de la société toute personne qui a fait pour la chapelle un don minimum de fr. 20 et qui a été agréé par l'assemblée générale. L'entrée dans la société et la sortie de celle-ci ont lieu par avis écrit donné au comité. L'avoir de la société est seul responsable des engagements de celle-ci. Les publications de la société sont faites par cartes personnellement adressées et par le «Petit Jurassien». Les organes de la société sont: 1^o l'assemblée générale; 2^o le comité composé de 3 membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Jean Besson, pasteur, d'Engollon, Neuchâtel, le secrétaire: Paul Schlup, négociant, de Rutti, tous deux domiciliés à Tavannes.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

11. mai. La raison **Joseph Quénet**, à la Vacherie, commune de Montfaucon, commerce de vins et de bière en gros (F. o. s. du c. du 19 septembre 1901, n° 321, page 1282), est radiée ensuite de renonciation à cette branche de commerce.

15. mai. Le chef de la maison **Paul Bouille**, aux Esserts, commune du Noirmont, est **Paul Bouille**, originaire de Muriaux, demeurant aux Esserts. Genre de commerce: Commerce de vins et bière en gros. Bureau: aux Esserts.

Bureau Wangen.

16. Mai. Die **Aktienkasseregelsellschaft Attiswil** in Attiswil hat an Stelle des Johannes Kurt (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1891, pag. 461) als Präsident in den Vorstand gewählt: Alexander Allemann, Landwirt in Attiswil.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1908. 14. Mai. Die Firma **Schwarz Jauchs Familie**, Park Hotel Nidwaldner Hof in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, pag. 755, und dortige Verweisung) erteilt Einzelprokura an Adalbert Wymann, von und in Beckenried.

Zug — Zoug — Zugo

1908. 11. Mai. Unter dem Namen **Bäckermeister- und Konditoren-Verband des Kantons Zug** bat sich mit Sitz in Zug eine Genossenschaft von Bäckermeistern und Konditoren gebildet, welche den Zweck hat, die Interessen des Bäcker- und Konditorenberufes zu wahren, mit allen gesetzlichen Mitteln den unlauteren Wettbewerb im Bäckergewerbe zu bekämpfen und den Brotpreis unter sich und gegenüber den Konsumgesellschaften und Aktienbäckereien zu regeln. Die Statuten sind am 22. März 1908 festgestellt worden. Mitglied kann jeder Bäckermeister, Bäckerbesitzer und Konditor des Kantons Zug werden, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Die Aufnahme geschieht nach Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied durch die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes. Jedes neu aufgenommene Mitglied hat die im Protokoll eingetragenen Statuten sofort zu unterzeichnen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 3. Wer aus der Genossenschaft austreten will, was nur auf Ende des Rechnungsjahres geschehen kann, hat dem Vorstände hievon bis Ende November schriftliche Anzeige mittelst eingeschriebenem Brief zu machen und eine Austrittsgebühr von Fr. 100 zu bezahlen. Mitglieder, welche wiederholte Mahnungen nicht Folge leisten, können durch Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden, verlieren sämtliche Ansprüche an der Genossenschaft und bezahlen überdies die normierte Austrittsgebühr von Fr. 100. Mitglieder, welche infolge Wegzuges oder Geschäftsaufgabe austreten, bezahlen keinen Austritt. Zur Bestreitung der Auslagen erhebt die Genossenschaft jährlich folgende Beträge: a. Für den schweiz. Verband von jedem Mitglied 50 Rp.; b. für die Genossenschaftskasse von jedem Mitglied Fr. 3. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft soll das vorhandene Vermögen bei einem Zuger Bankinstitute zinstragend angelegt werden und dort verbleiben, bis sich eine neue Gesellschaft, als Mitglied

des schweiz. Bäcker- und Konditoren-Verbandes gebildet hat. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren; 4) die Prüfungskommission. Der Vorstand besteht aus 5-7 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Robert Hofstetter z. Taube in Zug, Präsident; Josef Staub, in Schlüsli in Menzingen, Vizepräsident und Kassier; Carl Iten, z. Brücke in Unterägeri, Aktuar; Roman Untermahler, in Baar, und Johann Schriber, in Cham, Beisitzer.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1908. 15. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumgenossenschaft Ober-Gerlafingen**, mit Sitz in Obergerlafingen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 15. Juni 1905, pag. 989), hat in ihren Generalversammlungen vom 8. und 26. März und 27. April 1908 den Vorstand neu bestellt und gewählt: als Präsident: Jakob Jäggi, Zimmermeister; als Vizepräsident und Kassier: Johann Murali, Uhrenmacher; als Aktuar: Viktor Portmann, Holzarbeiter; ferner: Fritz Sigrist, Zimmermann, und Niklaus Bernhard, alle in Obergerlafingen. Präsident, Aktuar und Kassier führen namens der Genossenschaft kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Olten.

13. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft unter der Firma Glashütte Olten**, Aktiengesellschaft in Olten (S. H. A. B. Nr. 306 vom 12. Dezember 1907, pag. 2118) ist Hugo Siegfried, Ingenieur, in Seebach-Zürich ausgetreten, und es ist deshalb seine Unterschriftsberechtigung erloschen. An dessen Stelle wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Gustav Anton Wiederkehr, in Zürich. Dieser führt durch kollektive Zeichnung mit einem der beiden andern Verwaltungsräte, Charles Pauli und Johann Baptist Neidhart oder mit dem Prokuristen Robert Maetz, je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

13. Mai. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Gunzgen** hat sich gemäss Statuten vom Datum 9. April 1908 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Gunzgen und Gerichtsstand in Olten. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse, sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Gunzgen ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in der Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 60 nach Vorchrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzuliegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar: a. Den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausschreibung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss; 2) die Passiva, und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuell Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 7 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählte Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Julius Wagner, Friedensrichter, Vorsteher; Eduard Kamber, Martins, Stellvertreter des Vorstehers; Gottlieb Marbet, Josefs, Aktuar; Josef Spielmann, Romuald sel., und Arnold Aemi, Peters sel., Beisitzer, alle wohnhaft in Gunzgen.

Schaffhausen — Schaffouse — Sciaffusa

1908. 14. Mai. Die **Kollektivgesellschaft unter der Firma J. & H. Meller-Steiger** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 16. Januar 1890,

pag. 36) hat sich aufgelöst; die Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Moeller-Steiger & C^{ie}».

Die bisherigen Gesellschafter, Julius Moeller und dessen Gattin, Hanna, geb. Steiger, sowie deren Sobn, Julius Moeller, alle drei von Büttenhardt und wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma Moeller-Steiger & C^{ie} in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1908 ihren Anfang nahm. Julius Moeller und dessen Gattin sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; deren Sobn, Julius Moeller, Kommanditär mit dem Betrage von zweitausend Franken (Fr. 2000). Natur des Geschäftes: Handel mit Herren- und Damenhüten; Mützen- und Schirmfabrikation; Fabrikation von Trauer- und Festkränzen und übrigen Festdekorationen. Geschäftslokal: An der Tanne. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. & H. Moeller-Steiger».

15. Mai. Die Firma M. Sulger-Enderlin, Nachf. von L. Meyer-Bürgin, Mercerie-, Mode- und Wollenwarenhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 211 vom 27. Juli 1896, pag. 872) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

15. Mai. Inhaber der Firma Kd. Brunner-Christen in Schaffhausen ist Konrad Brunner-Christen, von Diessenhofen (Thurgau), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Mercerie-, Mode-, Schirm- und Wollenwarenhandlung. Geschäftslokal: Frohnwagplatz, Haus «zum Thurm».

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Bremgarten.

1908. 14. Mai. Die in Liquidation befindliche Firma Anton Isler jünger & Co. in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 453 vom 30. November 1904, pag. 1810) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Inhaber der Firma A. Isler jünger in Wohlen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Anna Isler, von und in Wohlen. Natur des Geschäftes: Strohwarenfabrikation. Geschäftslokal: Untere Halde Nr. 268.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1908. 14. Mai. Dans son assemblée générale du 29 avril 1908, le conseil d'administration de l'Usine agricole du Moulinet, association ayant son siège à Vuiffens-la-Ville (F. o. s. du c. du 13 avril 1905, page 630), a appelé aux fonctions de président, en remplacement de F. Monachon décédé: Jean Despland, à Alens près Cossonay. Ami Ramuz, à Mex, est nommé membre du conseil d'administration.

14 mai. Dans son assemblée générale du 15 avril 1908, la Fromagerie de Vuiffens la Ville, association, dont le siège est à Vuiffens-la-Ville (F. o. s. du c. des 27 juin 1883, page 778, et 7 janvier 1904, page 18), a renouvelé son comité lequel est actuellement composé comme suit: président: Alfred Benvegnin, vice-président: Julien Duperrut, secrétaire: Louis Benvegnin, membres: Charles Montagnon et Ami Benvegnin, tous à Vuiffens-la-Ville.

14 mai. Dans son assemblée générale du 3 mai 1908, la Société du poids public de Vuiffens la Ville, société anonyme ayant son siège à Vuiffens-la-Ville (F. o. s. du c. des 28 mars 1891, page 285, et 21 décembre 1899, page 1583), a nommé président: Alfred Duperrut, à Vuiffens-la-Ville, en remplacement de François Monachon décédé.

14 mai. Le chef de la raison Albert Schumacher, agent d'affaires patenté à Cossonay, est Albert, fils de Samuel Schumacher, de Boltigen (Berne), domicilié Cossonay. Genre de commerce: Contentieux, recouvrements amiables et juridiques, représentation des parties devant tous experts, arbitres, juges et tribunaux, ainsi que dans les poursuites, faillites, concordats, bénéfices d'inventaire et séparations de biens. Renseignements commerciaux.

Bureau de Lausanne.

13 mai. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 9 mars 1908, les actionnaires de la société La Confection P. K. Z., société anonyme, A l'Industrie Suisse, dont le siège principal est à Zurich, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 janvier 1906), ont modifié la raison sociale de la société comme suit: La Confection Kehl, Société Anonyme, Marque P. K. Z.

13 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 23 avril 1908, la Société Immobilière des Jordils, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 13 avril 1905 et 1^{er} février 1908), a modifié ses statuts. La modification porte sur le point suivant: Le capital social est fixé à cent vingt-neuf mille cinq cents francs, divisé en cinq cent dix-huit actions au porteur de deux cent cinquante francs chacune.

13 mai. Le chef de la maison S. Racla, à Lausanne, est Sophie née Wenker, femme de Auguste Racla, de Neuveville (Berne), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Tabacs, cigares, articles pour fumeurs, papeterie, cartes postales illustrées, cannes, journaux, cravattes, bretelles, articles de parfumerie et salon de coiffure. Magasin: 3, Rue du Pont.

14 mai. La maison Charles Brossy, à Lausanne (boulangerie-pâtisserie) (F. o. s. du c. du 21 mai 1906), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue Chaucrau 10, au Boulevard de Grancy 39.

14 mai. Sous la dénomination de Société Immobilière „Le Chalet“, il a été constitué, par statuts du 13 mai 1908, une société anonyme ayant son siège à Lausanne et qui a pour objet l'acquisition d'immeubles sis en Suisse, leur aménagement, la construction de bâtiments, leur location, leur vente et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quarante-un mille francs, divisé en quatre-vingt-deux actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur, lequel est César Dupuis, agent d'affaires, à Lausanne.

16 mai. Le chef de la maison J. Diana, à Lausanne, est Jean Diana, de Lesa (Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Entrepris de maçonnerie. Bureau et chantier: Maupas 77.

Bureau du Sentier.

14 mai. Sous la raison individuelle M. Ganty, Brassus-Sentier, Marc Ganty, fils d'Almé, de Lutry, domicilié à Brassus, y a fondé une maison de commerce dès le 1^{er} janvier 1908. Genre de commerce: Boucherie.

14 mai. La raison V^o Adrien Pignet, successeur de la maison Adrien Pignet au Brassus, papeterie, épicerie et articles divers (F. o. s. du c. du 27 juillet 1892, n^o 169), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

14 mai. La raison Jules Hⁱ Meylan, au Brassus, fabrique de montres compliquées (F. o. s. du c. du 22 juin 1887, n^o 63), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1908. 15 mai. La maison Alf. Krebs, à Neuchâtel, fabricant de brosses (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, n^o 30), est radiée ensuite du décès de son chef.

15 mai. La maison Frank Margot, à Neuchâtel, cycles, automobiles et articles de sport (F. o. s. du c. du 14 décembre 1906, n^o 506, page 2022), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Frank Margot et Bornand», à Neuchâtel.

Frank Margot, de Ste-Croix (Vaud), et Camille Bornand, de Ste-Croix (Vaud), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale Frank Margot et Bornand, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1908. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Frank Margot», laquelle est radiée. Genre de commerce: Cycles, motocycles, automobiles, accessoires de tous genres, atelier de réparation. Locaux: Rue du Temple Neuf n^o 6, et commerce de vannerie, broserie, boissellerie et articles de ménage. Magasins: Place Purry, n^o 2.

15 mai. La raison Ed. Basting, à Neuchâtel, achat et vente de bois de construction en tous genres, scierie mécanique (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1906, n^o 445, page 1778), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15 mai. La Société immobilière de Serrières-Ouest, société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel, a, dans son assemblée générale extraordinaire du 16 avril 1908, révisé ses statuts et apporté par les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 29 octobre 1907, n^o 268, page 1859. Le capital social a été porté à quarante trois mille francs (fr. 43,000), divisé en 430 actions de fr. 100 chacune, au porteur. Les autres points de la publication du 29 octobre 1907 n'ont pas subi de modifications.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 13 mai. Le chef de la maison I. Finkenstein, à Genève, commencée en 1901, est Arzyl soit Israël Finkenstein, d'origine russe, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de chaussures confectionnées. Magasins: 6 et 34, Rue de la Croix d'Or.

13 mai. Sous la raison sociale Strasse et C^{ie}, il s'est constitué à Grange-Canal (commune de Chêne-Bougeries), une société en commandite qui a commencé le 11 février 1908. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Paul Strasse, de Genève, domicilié à Grange-Canal, et pour associé commanditaire Pierre Berthod, d'origine française, domicilié à Plainpalais, lequel s'engage pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). Genre d'affaires: Fabrique de confiserie. Bureau et fabrique à Grange-Canal. La maison donne procuration personnelle et distincte à Pierre Berthod, associé commanditaire, sus-désigné, et à Auguste Marcombe, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives.

13 mai. La Société Immobilière rue Musy N^o 3, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 juin 1907, page 1406), a, dans son assemblée générale du 8 mai 1908, renouvelé son conseil d'administration comme suit: François Rubin, Marius Rubin, Paul de Reding (tous trois déjà inscrits), Louis Rey, domicilié à Genève, et Henri Coquille, domicilié à Grange-Canal.

13 mai. La Société Immobilière rue Musy N^o 5, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 juin 1907, page 1406), a, dans son assemblée générale du 8 mai 1908, renouvelé son conseil d'administration comme suit: François Rubin, Marius Rubin, Paul de Reding (tous trois déjà inscrits), Louis Rey, domicilié à Genève, et Henri Coquille, domicilié à Grange-Canal.

13 mai. La Société des Maîtres serruriers du Canton de Genève, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1905, page 237), a, dans son assemblée générale du 6 février 1908, voté sa dissolution. Sa liquidation, opérée par les soins du comité en fonctions, étant terminée, cette société est radiée.

13 mai. Suivant statuts datés du 6 février 1908, il s'est constitué, sous la dénomination de Union Genevoise des Maîtres Serruriers, une chambre syndicale (association régie conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but d'entretenir les bons rapports qui doivent exister entre patrons, de les réunir pour discuter des intérêts généraux du métier et de créer, sur la demande des adhérents, un arbitrage pour régler les différends qui pourraient surgir entre patrons et clients. Son siège est à Genève. Pourront faire partie de l'union syndicale tous les maîtres serruriers établis dans le canton de Genève. Pour être reçu membre de l'union, il faut adresser une demande écrite au comité qui statuera. La cotisation est fixée à dix francs par membre et par année et à quinze francs pour les maisons composées de deux associés. Toute démission devra être remise sous pli chargé au président. L'association est administrée par un comité composé de 5 membres, élus en assemblée générale et immédiatement rééligibles. Le comité représente officiellement l'union syndicale et signe tous les actes l'engageant. Les membres de l'union sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'union. Le comité est composé de Félix Wanner, François Pelligot, Augustin Thibault, Jules Hodel, Maurice Droguet; tous à Genève. Siège social: 8, Rue de Lyon.

14 mai. Suivant statuts approuvés le 2 février 1907 et modifiés le 4 avril 1908, il s'est constitué, sous la dénomination de Union Instrumentale La Plaine-Dardagny, une société (conformément au titre 28 du C. O.) ayant pour but la culture et le développement de la musique. Son siège est à La Plaine (commune de Dardagny). La société se compose: a. de membres actifs; b. membres passifs; c. membres honoraires. Pour faire partie comme membre actif de la société il faut: a. avoir 15 ans révolus; b. en faire la demande par écrit au président; c. être présenté par deux membres de la société; d. être admis par l'assemblée générale; e. payer une finance d'entrée de fr. 10 plus la valeur de la cassette; f. subir une candidature de 15 jours. Les membres actifs paient une cotisation mensuelle de fr. 1. Les membres passifs sont admis sur simple demande formulée auprès du président. Ils paient une cotisation annuelle de fr. 5 et sont dispensés de toute autre formalité. Sont considérés comme membres honoraires, tout sociétaire et toute personne dont l'assemblée aura reconnu le bien fondé des services qu'ils auraient rendus, à la société. Tout membre actif désirant se retirer de la société doit: a. adresser sa démission par écrit au président; b. se mettre en règle avec la société. On sort aussi de la société par radiation prononcée conformément aux statuts. La société est administrée par un comité de 7 membres, tous actifs, nommés pour une année par l'assemblée générale et immédiatement rééligibles. La société est valablement engagée par la signature du président, du caissier et du secrétaire. En cas de dissolution de la société son actif serait remis aux bons soins de la municipalité de Dardagny, dans le but de favoriser la fondation d'une nouvelle société. Le président est Joseph Meyer, le caissier: Charles Dugerdil, et le secrétaire: Louis Revillard, tous à La Plaine.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen in Schaffhausen

vom Jahre 1907.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll.
Lastenposten.

Haben.
Nutzposten.

I. Verwaltungskosten.							
	6,220	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.				
	72,937	40	Besoldungen und Gratifikationen.				
	1,442	64	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
	5,000	—	Miete für die Banklokaleitäten.				
	2,589	75	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.				
	10,334	91	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).				
	6,201	21	Porto, Depeschen, Konkordats- und Assekuranz-Spesen.				
	1,208	65	Anlagen für Beschaffung von Silber.				
	990	68	Reisespesen und Prozesskosten.				
	1,350	50	Informationen und Expertisen.				
	108,660	44	Diverse.				
II. Steuern.							
	3,352	90	Bundes-Banknotensteuer.				
	18,919	55	Kantonale Banknotensteuer und Aufbewahrungsgebühren.				
	9,785	80	Staatssteuer.				
	45,511	60	Gemeindesteuer.				
III. Passivzinsen und Provisionen.							
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>							
	1,079	27	An Check-Conti.				
	4,644	36	An Emissionsbanken und Korrespondenten.				
			An Conto-Corrent-Kreditoren:				
			145,923. 39 Bezahlte Zinsen.				
			2,222. 55 Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.				
	147,834	99	148,145. 94 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>							
			An kurzfristige Depositenscheine:				
			3,022. — Bezahlte Zinsen.				
			1,222. 30 Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.				
			4,244. 30				
	2,182	45	2,061. 85 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				
			An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):				
			233,813. 30 Bezahlte Zinsen und Compons.				
			4,563. 10 Fällige und nicht erhobene Zinsen.				
			56,147. 60 Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.				
			294,524. —				
	390,641	32	64,181. — Abzüglich: Ratazinsen, ansiehende Zinsen und Compons vom Vorjahre.				
			230,343. —				
			4,557. 25 Bezahlte Zinsen auf Eigenwechsel.				
IV. Verluste und Abschreibungen.							
	244,404	15	Anf Effekten (öffentliche Wertpapiere).				
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.							
	1,560	50	Verzinsung des Unterstützungsfonds für Angestellte von Fr. 31,210 à 5%.				
VI. Reingewinn.							
	202,216	58	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1906.				
			17,608. 18				
			184,608. 40				
			Reingewinn des Rechnungsjahres 1907.				
	992,994	59					
I. Ertrag des Wechsel-Conto.							
			Disconto-Schweizer-Wechsel:				
			Vereinnahmte Zinsen	42,461. 62			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	2,399. 20			
				44,860. 83			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 5 1/2 %	4,749. 55	40,111	27	
			Wechsel auf das Ausland:				
			Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinn	49,017. 45			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3—6 %	5,663. 85			
				54,681. 30			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 4—8 %	5,982. 60	48,698	70	
			Wechsel mit Faustpfand:				
			Vereinnahmte Zinsen	44,885. 60			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	2,515. 90			
				47,401. 50			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 6 %	8,728. —	38,673	50	127,483 47
II. Aktivzinsen und Provisionen.							
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>							
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten		9,523	91	
			Von Conto-Corrent-Debitoren	426,753. 98			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	395. 80			
				427,149. 28			
			Abzüglich Ratazinsen vom Vorjahre	2,160. 45	424,988	83	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>							
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:				
			Vereinnahmte Zinsen	127,347. 97			
			Zinsrestenzen auf Jahresschluss	3,867. 60			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	74,115. 30			
				205,330. 87			
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestenzen vom Vorjahre	64,568. 25	140,762	62	
			Von Hypothekar-Anlagen aller Art:				
			Vereinnahmte Zinsen	31,549. 75			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	8,745. 25			
				40,295. —			
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestenzen vom Vorjahre	12,954. 40	27,340	60	
			Von Reports		37,926	35	
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):				
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	110,963. 60			
			Kursgewinn auf eigenen Effekten	35,748. 20			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	26,946. 90			
				173,658. 70			
			Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1906	25,254. 10			
				148,404. 60			
			Provisionen etc. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	11,486. 74	159,891	34	800,433 65
III. Ertrag der Immobilien.							
			Vom Bankgebäude:				
			Vereinnahmte Mietzinsen	9,900. —			
			Rata-Miete auf 31. Dezember 1907	1,002. 75			
				10,902. 75			
			Abzüglich: Rata-Miete vom Vorjahre	1,002. 75			9,900 —
IV. Gebühren und Entschädigungen.							
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen und Kassettentmiete				5,494 70
V. Diverse Nutzposten.							
			Von Syndikatsbeteiligungen	18,737	05		
			Agio auf Münzsorten, fremde Noten	5,115	08		
			Kommission auf eingelosten Coupons	2,506	96		
			Divers: Gewinn auf Notenanfertigung	3,707	—	30,066	09
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.							
			Von Conto-Corrent-Debitoren			2,008	50
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1906							
						17,608	18
						992,994	59

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen in Schaffhausen, auf 31. Dezember 1907.

Verteilung des Reingewinnes von 1907

gemäss §§ 62*) und 63 der Statuten vom 21. November 1900 und Anhang (Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 2. März 1905) § 63, litt. c, neue Fassung.

Der Gewinn des Jahres (inklusive Saldo vom Vorjahre) beträgt Fr. 202,216. 58

welcher wie folgt verteilt wird:

4% Dividende auf Fr. 3,000,000. —	Fr. 120,000. —
2% Dividende auf Fr. 1,500,000. —	" 30,000. —
22 1/2% Tantième für den Verwaltungsrat, Direktion und Angestellte	" 7,786. 90
1% Superdividende	" 37,500. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1908	" 6,929. 68
	Fr. 202,216. 58

c. Neue Fassung. Vom verbleibenden Reingewinn erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrates 7 1/2 %, die Hauptangestellten der Bank 15% Tantième; über die nähere Verteilung derselben entscheidet der Verwaltungsrat.

d. Der Rest wird, vorbehaltlich eines auf neue Rechnung vorzutragenden Saldo, zur Verteilung auf die Aktien als Superdividende, oder zur weiteren Dotierung des Reservefonds, oder zur Anlage von Spezial-Reserven, oder zu andern Zwecken, je nach Beschluss der Generalversammlung, verwendet.

§ 8 der Statuten lautet:

Der Reservefonds bildet mit dem Grundkapital das Gesellschaftskapital. Derselben werden keine Zinsen gutgeschrieben.

Der Reservefonds soll dazu dienen, Verluste am Grundkapital soweit möglich zu decken.

Sobald er den Betrag von Fr. 500,000 erreicht hat, ist eine weitere Zuteilung (§ 63, litt. a) nicht mehr obligatorisch.

Die obligatorische Dotation tritt erst dann wieder ein, wenn der Reservefonds unter den Betrag von Fr. 500,000 herabgesunken ist.

*) §§ 62 und 63 und 63, litt. c, neue Fassung der Statuten lauten:

§ 62. Auf den 31. Dezember jeden Jahres wird nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz gezogen.

§ 63. Der sich hiernach ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet: a. 10% fallen in den Reservefonds, sofern und solange dieser nicht die statutarische Höhe (§ 8) beträgt.

b. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende von 4% des Aktienkapitals.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen in Schaffhausen auf 31. Dezember 1907.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.			Passiven.
I. Kassa.			
1,160,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
49,070	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.	
1,209,070	—	Gesetzliche Barschaft.	
142,250	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
1,457,727	51	Uebrige Kassabestände.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	
101,990	23	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
776,099	72	Korrespondenten-Debitoren.	
884,950	—	Diverse Coupons.	
	05		
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
331,050	07	Innert 30 Tagen fällig.	
267,318	07	" 31—60 " "	
189,196	46	" 61—90 " "	
762,051	10	24,486. 50 In über 90 " "	
Wechsel auf das Ausland:			
290,191	34	Innert 30 Tagen fällig.	
310,293	64	" 31—60 " "	
113,375	19	" 61—90 " "	
737,244	95	23,384. 78 In über 90 " "	
Wechsel mit Faustpfand:			
685,157	30	Innert 30 Tagen fällig.	
290,300	—	" 31—60 " "	
173,200	—	" 61—90 " "	
2,657,736	50	59,783. 15 In über 90 " "	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
5,648,605	45	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
3,355,114	04	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	
3,013,217	20	Schuldscheine, ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte Reports.	
888,809	—	Hypothekar-Anlagen.	
12,978,745	69	573,000	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
318,345	—	Aktien	
869,655	25	551,310 Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).	
VI. Verpfändete Aktiven.			
Effekten (öffentliche Wertpapiere), als Notendeckung deponiert.			
2,018,310	45		
VII. Feste Anlagen.			
363,161	75	88,161 Syndikats-Beteiligungen.	
	—	275,000 Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
115,073	10	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
21,345,360	25		
I. Noten-Emission.			
Noten in Zirkulation (vide Beilage Nr. 1)			
			2,900,000
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Check-Conti (vide Beilage Nr. 3)	71,547	—	
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	26,432	75	
Korrespondenten-Kreditoren	124,603	26	
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,053,019	11	
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	4,563	10	
Dividende	225	—	
Tantieme	7,788	90	2,288,177
III. Wechselschulden.			
Akzeptionen			
			2,567,304
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,799,019	90	
Depositenscheine (vide Beilage Nr. 4)	69,206	—	
Schuldscheine (Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	1,616,100	—	
Schuldscheine (Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr	4,349,300	—	7,833,625
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Unterstützungsfonds für die Angestellten (vide Beilage Nr. 5)			
	32,770	50	
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail i. d. Gewinn- und Verlust-Rechnung)	19,460	15	
Ratazinsen auf Passivposten	59,592	45	
Zu verteilender Reingewinn	187,500	—	299,323
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahletes Aktienkapital (vide Beilage Nr. 6)			
	4,500,000	—	
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1907 unbegriffen, vide Beilage Nr. 6)			
	760,000	—	
Spezial-Reservefonds			
	190,000	—	
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1908	6,929	68	5,456,929
			21,345,360

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen in Schaffhausen, auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,653 Noten von Fr. 500	= Fr. 826,500	—	826,500
13,579 " " " 100	= " 1,357,900	—	1,357,900
14,312 " " " 50	= " 715,600	—	715,600
29,544 Noten	= Fr. 2,900,000	—	2,900,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren und Check-Conti.

Für Barbezüge auf Depositen-Conto behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:
Ueber Guthaben bis auf die Höhe von Fr. 5000 kann ohne Kündigung verfügt werden.

Für Barbezüge über Fr. 5000 behält sich die Bank vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Für Beträge von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000	2 Werktagen,
" " " " 10,000 "	20,000 10 "
" " " " 20,000 und darüber	20 "

alles in der Meinung, dass innerhalb 20 Werktagen nie mehr als Fr. 30,000 beansprucht werden können.

Die Conto-Corrent-Kreditoren und Check-Conti zerfallen in:
a. Check-Conti Fr. 71,547. —
502 Conti mit einem Guthaben bis Fr. 10,000 2,053,019. 11 Fr. 2,124,566. 11 unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

c. 68 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,799,019. 90

Beilage Nr. 4. Depositenscheine.

Die Depositenscheine zerfallen in 25 Scheine im Gesamtbetrage von Fr. 69,206. —

Beilage Nr. 5. Spezial-Reservefonds und Unterstützungsfonds für die Angestellten.

In dem in der Jahresschluss-Bilanz pro 31. Dezember 1904 mit Fr. 95,000 aufgeführten Spezial-Reservefonds war ein Unterstützungsfonds für die Angestellten im Betrage von Fr. 15,000 inbegriffen, welcher nun in den Bilanzen pro 1905 und 1906 von erstem getrennt und unter die "Gesellschafts-Conti" eingestellt worden ist, obgleich dieser Fonds, weil aus den Reinerträgen der Bank gebildet und den Angestellten statutenemäss keinerlei Rechtsansprüche an denselben zustehen, ausschliessliches Eigentum der Bank ist und verbleibt.

Die Zusammensetzung dieser Fonds pro Ende 1907 ist folgende:

A. Spezial-Reservefonds.

Stand am 31. Dezember 1906	Fr. 190,000. —
Stand am 31. Dezember 1907	" 190,000. —

B. Unterstützungsfonds für die Angestellten*).

Stand am 31. Dezember 1906	Fr. 31,210. —
Zinsen à 5%	" 1,560. 50
	Fr. 32,770. 50

*). Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 2. März 1905:

- 1) Durch Zuweisung von Fr. 15,000 aus dem Ertragsresultat vom Jahre 1904 ist ein Unterstützungsfonds für die Angestellten zu gründen.
- 2) Der Fonds bleibt ausschliessliches Eigentum der Bank und es stehen den Angestellten keinerlei Rechtsansprüche an denselben zu.
- 3) Sein Zweck ist die Unterstützung von Angestellten im Falle des Eintritts unverschuldeter, temporärer oder andauernder Dienstunfähigkeit.
- 4) Die Verfügung über denselben steht in Fällen, wo es sich um Unterstützungen bis auf Fr. 1000 handelt, dem Bankvorstande, bei höhern Beträgen dem Verwaltungsrate, auf Antrag des Bankvorstandes, zu.
- 5) Der Fonds wird zu 5% verzinst und soll aus den Reinerträgen der Bank, auf Grund der Beschlüsse der jeweiligen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre, sukzessive in angemessener Weise geäuft werden.

Beilage Nr. 6. Aktienkapital und Reserve-Conto.

Aktienkapital.	
Das Aktienkapital betrug am 31. Dezember 1906	Fr. 3,000,000. —
und wurde im Laufe des Jahres 1907 um	" 1,500,000. —
erhöht auf	Fr. 4,500,000. —
eingeteilt in 9000 vollbezahlte Aktien à Fr. 500. —	

Reserve-Conto.

Am 31. Dezember 1906 betrug der ordentliche Reservefonds	Fr. 500,000. —
Zuweisung aus dem auf den neuen Aktien erzielten Agio	" 260,000. —
	Fr. 760,000. —
Spezial-Reservefonds wie am 31. Dezember 1906	" 190,000. —
Total der Reserven	Fr. 950,000. —

Beilage Nr. 7. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr. 478,476. 87
---	-----------------

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.					b. Im Besitze der Bank.				
<i>a. Als Notendeckung hinterlegt.</i>									
100	3 1/2 % diff. Schweiz. Bundesbahnen 1903	50,000	88	44,000	418	3 % Kanton Genf	41,800	100	41,800
150	3 1/2 % Schweizerische Bundesbahnen	150,000	96	144,000	291	3 % Freiburger Gemeinden Fr. 50 Prämien-Anl.		48	13,968
100	3 1/2 % Jura-Simplonbahn 1894	50,000	95	47,500	19	3 1/2 % Stadt Zürich 1889	19,000	94	17,860
75	3 1/2 % Kanton Basel-Stadt 1903	75,000	94	70,500	41	3 1/2 % Gemeinde Vevey 1904	20,500	92	18,860
34	3 1/2 % Solothurn 1889	34,000	93	31,620	20	3 1/2 % Kanton Waadt 1904	10,000	94	9,400
50	3 1/2 % Waadt 1888	25,000	94	23,500	18	3 1/2 % Einwohnergemeinde Schaffhausen 1902	15,500	95	14,725
120	3 1/2 % " 1904	60,000	94	56,400	10	3 1/2 % Politische Gemeinde St. Gallen 1902	10,000	95	9,500
150	3 1/2 % St. Gallen 1902	150,000	94	141,000	135	4 % A.-G. d. Eisen- u. Stahlwerke vorm. G. Fischer	135,000	95	128,250
23	3 1/2 % Neuenburg 1902	23,000	93	21,890	24	3 % Einwohnergemeinde Schaffhausen 1907	14,500	99	14,355
25	3 1/2 % Graubünden 1901	25,000	93	23,250	15	4 % Bank für elektr. Unternehmungen	15,000	98	14,700
100	3 1/2 % Basellandschaft 1905	100,000	93	93,000	15	3 1/2 % Pennsylvania Railroad Co. Conv. Bonds	7,500	89 à 5.15	34,376
10	3 1/2 % Banque cantonale Neuchâteloise	10,000	93	9,300	19	4 % Union Pacific Railroad Co.	19,000	86 à 5.15	84,151
220	3 1/2 % Kanton Zürich 1899	220,000	98	215,600	10	4 1/2 % Southern Railway Car Trust Certificates	10,000	99 à 5.15	50,985
9	3 1/2 % Luzern 1890	9,000	96	8,640	3	5 % Pennsylvania Railroad Co. Notes	20,000	96 à 5.15	198,880
100	3 1/2 % St. Gallen 1905	100,000	96	96,000					551,310
20	3 1/2 % St. Gallische Kantonbank, rückzb. 1906	100,000	100	100,000	II. Aktien.				
37	3 % Preussische Consols	50,000	83 à 123	51,045	388	Schweizerische Nationalbank	500	490	81,120
71	3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	260,000	93 " 123	297,414	10	Schweizerische Industriegesellschaft Neuhausen	500	1000	10,000
25	3 1/2 % Bayrische Eisenbahn-Anleihe	50,000	93 " 123	57,195	50	Verein Kammergarnsp. Schaffhausen u. Derendingen	500	700	35,000
44	3 1/2 % Badische Eisenbahn-Anleihe 1907	25,000	92 " 123	28,290	75	A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer	500	750	56,250
14	3 1/2 % Schwedische Staatsanleihe 1890	40,000	93 " 123	45,756	25	do.	500	725	18,125
50	4 % Oesterreichische Goldrente	50,000	96 " 250	120,000	20	do.	100	80	1,600
49	4 % Vorarlbergerbahn 1884	9,500	97 " 208	19,772	50	Ges. f. Erstellung billig. Wohnhäuser Schaffhausen	1,250	1900	95,000
35	4 % Erzherzog Albrechtbahn 1890	126,000	97 " 208	25,421	50	Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Co.	100	425	21,250
134	4 % " 1893	17,000	97 " 208	34,289					318,345
67	5 % Oesterr. Staatsdomänen Pfandbriefe	20,100	97	19,497					2,569,620
125	5 % Japanische Anleihe 1907	3,000	66 à 25/75	193,920					2,887,965
				2,018,310					70

Rdg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23793. — 12 mai 1908, 8 h.

Raffineries réunies d'huiles et graisses végétales
(Vereinigte Raffinerien für vegetabilische Speisefette),
Carouge (Genève, Suisse).

Huiles, graisses et cocos comestibles.

NATURELLE

Nr. 23794. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrik,
Schönenwerd (Schweiz).

Elastiques, Schuhwaren und Reklameartikel.

Aschenbrödel

Nr. 23795. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrik,
Schönenwerd (Schweiz).

Elastiques, Schuhwaren und Reklameartikel.

Cendrillon

Nr. 23796. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrik,
Schönenwerd (Schweiz).

Elastiques, Schuhwaren und Reklameartikel.

Cinderella

Nr. 23797. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrik,
Zürich (Schweiz).

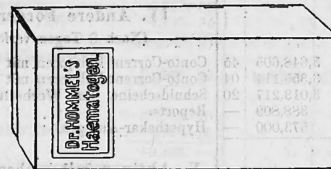
Pharmazeutische Präparate.



Nr. 23798. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrik,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.



Nr. 23799. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrik,
Zürich (Schweiz).

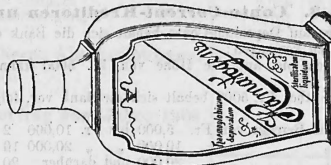
Pharmazeutische Präparate.



Nr. 23800. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrik,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.



Nr. 23801. — 13. Mai 1908, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, Fabrik,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.



Nr. 23802. — 14. Mai 1908, 8 Uhr.
Boehringer & Reuss, Fabrikanten,
Stuttgart-Cannstatt (Deutschland).

Ein pharmazeutisches Produkt.

„Antirheumol“

Nr. 23803. — 14. Mai 1908, 8 Uhr.
Joseph Pickering and Sons, Limited, Fabrik,
Sheffield (Grossbritannien).

Präparat zum Bleichen und Färben aller Ochsen- und Buckskinleder-Artikel, wie Militärausrüstungsgegenstände, Handschuhe, Helme, Riemenzeug für die Jagd, Criket- und Tennis-Schuhe, Tennis-Bälle und dergl.

BLANCO

N° 23804. — 14 mai 1908, 8 h.
H. Goujon, négociant,
Genève (Suisse).

Cafés.



N° 23805. — 14 mai 1908, 8 h.
Georges Favre-Jacot et C^o, fabricants,
Lœcle (Suisse).

Pièces et parties de pièces d'horlogerie.

LUTH

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

1829 Meter
ü. M. **Klimatischer Luftkurort** Kt. Tessin
Hotel • PIORA • Pension
am Ritomsee.

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo.
Fuss- und Reitweg von AIROLO (drei Stunden).
Eröffnung Anfang Juni.

Prachtvolles Gebirgs Panorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. — Pensionspreis Fr. 7—10 inkl. Zimmer. — Forellenfischerei. Telefon. Täglich zweimaliger Postdienst. Pferde zur Verfügung. — Prospekte und Auskunft durch den Besitzer F. LOMBARDI, Inhaber des Hotel Prosa auf St. Gotthard, und Hotel Lombardi, Airolo. (323-)

A. Hofmann & C^o

Bankgeschäft

Zürich, Bahnhofstrasse Nr. 32

Wir empfehlen uns für:

Vorschüsse auf courante Wertpapiere in laufender Rechnung oder gegen Obligo.

Eröffnung von Kreditoren- und Checkrechnungen.

Diskonto und Inkasso von in- und ausländ. Wechseln.

Besorgung von Kapitalanlagen in in- und ausländischen Wertpapieren.

Ausführung von Börsenanträgen im In- und Auslande.

Anbahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Besorgung von Subskriptionen und Konversionen.

An- und Verkauf von ausländischen Coupons, Noten und Sorten.

Ausstellung von Kreditbriefen und Abgabe von Checks auf in- und ausländische Plätze.

Unser Kursblatt versenden wir an Interessenten auf Verlangen gratis und franko. (33;)

Leistungsfähigste Rechenmaschine der Welt

„Millionär“

Patent: O. Steiger (1834)

Allein-Fabrikant: HANS W. EGLI, Zürich II

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (281;)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Wenn geschäftlich in Bern, bleiben Sie (646:)
eine Nacht auf Gurten-Kulm

(861 m) mit Kollektivbillet à Fr. 9. Ausgabestelle: Trambureau beim Bahnhof Bern, Bubenbergplatz, berechtigend zu: Fahrt mit Tram und elektr. Gurtenbahn von Bern nach Gurtenkulm und zurück, Zimmer, diner table d'hôte 7½ Uhr, Frühstück im Hotel Gurten-Kulm.

Pensionspreis, bei längerem Aufenthalt, Fr. 9—12. — Prospekte.

Rheinschiffahrt

nach und von Basel

Wir gestatten uns, die verehrl. Interessenten zu benachrichtigen, dass die Schiffahrt nach und von Basel wieder eröffnet ist.

Die erste Abfahrt findet statt am (1326:)

21. Mai mit Dampfer „St. Nicolaus“

weitere Abfahrten alle 8—10 Tage

Güter können jederzeit angeliefert werden

Frachtnotierungen und Auskünfte erteilen

Telephon 4028.

Telegrammadresse:

Spedition.

Steinacher & Rueff

internationale Transporte, Basel.

Compagnie Vaudoise des Forces Motrices

des lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale ordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 26 mai 1908, à 3 heures du soir, à la Banque Cantonale Vaudoise (salle du conseil général), à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1907.
- 3° Répartition du solde disponible.
- 4° Nomination de 3 membres du conseil d'administration.

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs sont, à partir du 15 mai, à la disposition des actionnaires, au bureau de la compagnie, place St-François, 15, à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires, contre présentation des titres, au bureau de la compagnie, du 15 mai au 25 mai. Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera ouverte à 2½ heures; elle sera fermée à 3 heures. (1301.)

Lausanne, le 12 mai 1908.

Le conseil d'administration.

ETIRAGE DE PRÉCISION

MONTANDON & Cie. S. A., BIENNE

offre comme spécialité

Fer et acier étiré, rond, sixpans, carré et tout autre profil

Arbres polis, en acier comprimé

Arbres en acier, tournés, polis

Demander nos prix courants spéciaux. (615-)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».

Ueber 50 Abteilungen der Schweizer. Bundesverwaltung

sind nach gründlicher Erprobung aller bessern Schreibmaschinen-Systeme zum ausschliesslichen Gebrauche der

SMITH PREMIER

übergangen. Viele kantonale, städtische und Gemeindeverwaltungen sind zum gleichen Entschlusse gekommen.

Diese Tatsachen beweisen mehr als wie marktschreierische Reklame!

Wenn Ihnen daran liegt, eine **wirklich erstklassige Schreibmaschine** zu normalen Originalpreisen, direkt vom Fabrikanten zu beziehen, so wenden Sie sich an die **Smith Premier**. (1331.)

Nach schlechten Erfahrungen mit andern Systemen **probieren Sie die Smith Premier!** Sie werden sich sehr bald von der äusserst bequemen Handhabung, der grossen Leistungsfähigkeit und soliden Konstruktion dieser Maschine überzeugen, die im Gegensatz zu andern Systemen nicht nur für das Auge berechnet ist, sondern **auf Jahrzehnte hinaus hält**, was von ihr versprochen wird.

Prospekte gratis und franko. Vorführung ohne Kaufobligo.

The „Smith Premier“ Typewriter Co.

Zürich, Fraumünsterstrasse 13

Bern Basel Genf Lausanne

Schweizerischer Creditoren-Verband

Union Suisse des Créanciers → ZÜRICH → Untone Svizzera dei Creditori
ZURIGO

Direkte Vertretung in Betreibungs-, Nachlass- und Konkursachen in der ganzen Schweiz.

Telephon Nr. 177. Telegramm-Adresse: Concreditor Zürich. Postscheck- und Girorechnung VIII Nr. 948

Einladung zur Generalversammlung

Samstag, den 30. Mai a.c., nachm. 3½ Uhr, ins Café-Restaurant «Du Nord», oberer Saal, beim Hauptbahnhof, Zürich I.

Traktanden: 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung. 2) Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung. 3) Wahl des Vorstandes. 4) Entgegennahme von Anregungen. (1330.)

Zürich, den 14. Mai 1908.

Namens des Vorstandes des Schweizerischen Creditoren-Verbandes

Der Präsident: **A. Briner**. Der Sekretär: **K. Hofer**.

Original - Restarting - Injektor



Schäffer & Rudenberg, G. m. b. H., Filiale Seebach bei Zürich

:: Maschinen- und Dampfessel-Armaturen-Fabrik ::

Post- und Bahnstation Oerlikon

(143) [Lieferrn.]

Ventile, Hähne, Regulatoren, Sicherheitsventile und -Apparate, Wasserstände, Injektoren, Elevatoren, Pumpen, Indikatoren, Manometer, Vakuummeter, Thermometer, Zähler, Tachometer, Absperrschieber, Kondenswasserableiter, Wasser-:: standsgläser, Waagen, Dampfmesser, Zugmesser, Schmierapparate u. a. ::

Kataloge und Prospekte auf Verlangen



Georges-Jules Sandoz
Rue Léopold Robert 48
Chaux-de-Fonds
Spezial-Fabrik von
garantiert. Uhren
für Private. Erste
Marken. Katalog
gratis. (355)

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE - DESSINS - MODELES
BREVETS DÉPOSÉS, RENOUV. EN 1900 LA CHAUX-DE-FONDS
MATHEY-DORET Ing. Conseil (146)

Patent-Bureau
L.R. SCHNEIDER Ing.
patentiert u. verwertet.
ERFINDUNGEN (108)
ZÜRICH, Ackerstrasse 52
Telephon 4681

Echtes, gut geläutertes, gelbes (47)
Bienen-Wachs
von bester Qualität liefert billig
Otto Amstad, Beckenried (Unterwalden)
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.
Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe, Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich, B 15.

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH
der **SCHWEIZ**
für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08
in 2 Bänden Fr. 20
Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung
erscheint geg. Ende lauf. Jahres.
Subskriptionspreis Fr. 20.
Schweizer Industrie-Verlag A. G.
ZÜRICH. (671.)



SCHÜTZMARKEN
CLICHÉS
erstellt
J.R. MÜLLER
ZÜRICH (80.)

Welche gut renommierte Firma hätte erstklassige (1327-)

Generalvertretungen

abzugeben oder würde kautionsfähigen Geschäftsmann als Reisenden anstellen; auch gut bewandert im Kohlen-geschäft, event. würde auch gutes Geschäft übernehmen. Offerten an A. M., poste-restante, Chaux-de-Fonds.



CHAMPAGNE
Pernod

Fabrikmarken
u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

Metall- und Kautschuk-Stempe
für Behörden u. Private.



F. Homberg,
Graveur-Medailleur in Bern.

Medaillen: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. Diplom: Zürich 1883. (31)



A. WÄLDER
CACHETS
POINÇONS
ESTAMPES
MACHINES À NUMÉROTÉ
POUR CHRONOLOGIE.
MARQUES DE FABRIQUE
MODELES & BREVETS DANS TOUS LES PAYS (86)

Kassen - Schränke



Rassetten (202)
Kassa - Artikel
Grosses Lager in
fertigen Schränken
Illustrierter Katalog
Markwalder & Ganz - St. Gallen

Buchführung

Einrichtung derselben für kaufmännische und industrielle Unternehmen von Privaten und Gesellschaften

Revisionen
von Buchführungen, Abschlüssen, Inventaren, Verwaltungen etc.
Experten in gerichtlichen Buchführungsfragen

Einzel-Unterricht

in der Buchführung aller Systeme übernimmt. (1200-)
E. E. Schnorr, Bücherrevisor, Hafnerstr. 47, Zürich-Industriequart.